

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1888**

25 (12.2.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-390601](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-390601)

Zeversches Wochenblatt

u n d

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

No. 25. Sonntag, den 12. Februar 1888.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Die Hauptlehrerstelle zu Feddeloh I ist dem Hauptlehrer Haberkamp in Galenhorst verliehen.

Die Hauptlehrerstelle zu Galenhorst, Gemeinde Großentneten, ist zum 1. Mai d. J. zu besetzen. — Dienststeinkommen 840 Mk. incl. 90 Mk. Landentschädigung. — Bewerbungen sind bis zum 24. Februar d. J. einzureichen.

Oldenburg, 1888 Februar 8.

Evangelisches Oberschulcollegium.
v. Benalieu.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Stättgeld an den im Januar und Februar hieselbst stattfindenden Pferdewärkten am Markttage und den beiden vorhergehenden Tagen gehoben wird.

Zeber, 1888 Februar 9.

Stadtmagistrat.
Dr. Büsing.

Gerdes.

Der Voranschlag für die Armenpflege und Nebenvoranschlag für das Armenarbeitshaus der Stadtgemeinde Zeber im Rechnungsjahre 1. Mai 1888/89 ist vom 14. bis 28. d. Mts. zur Einsicht aller Betheiligten und Einbringung von Bemerkungen in der Wirthschaft auf dem Rathhause öffentlich ausgelegt.

Zeber, 1888 Februar 8.

Armencommission.
Dr. Büsing.

Ich eruche um Mittheilung des Aufenthaltsortes des Knechtes Heinrich Ludwig Neumann aus Neuender-Neuengroden, zuletzt wohnhaft zu Heppens, verl. Böckerstraße 6.

Zeber, 7. Febr. 1888.

Der Amtsanwalt.
Tenge.

Am 24. December v. J. hat sich zu Belfort ein Unbekannter, welcher sich Bäsede genannt hat, einen grauen Regenmantel erschwindelt.

Der Betreffende war etwa 28 Jahre alt, von mittlerer Größe, hatte eingefallene Backen und einen hellen dünnen Schnurrbart. Derselbe trug ein kurzes graues Jacket und einen weichen Filzhut.

Ich eruche um Nachforschung. — Nr. 114/88.
Zeber, 7. Febr. 1888.

Der Amtsanwalt.
Tenge.

In das Handelsregister ist heute auf Seite 126 unter Nr. 421 eingetragen:

Firma: Marcus Grünberg,
Sitz: Zeber,

Inhaber, alleiniger: Viehhändler Marcus Grünberg zu Zeber.

Zeber, 1888 Februar 6.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
Abrahams.

Meyerholz.

Concursfachen.

Ueber das Vermögen des Stellmachers Jacob Wessels in Zeber ist am 9. Februar 1888, Nachmittags 6 Uhr, das Concursverfahren eröffnet.

Zum Concursverwalter ist ernannt: Rechnungsführer Minssen in Zeber.

Concursforderungen sind bis zum 9. April 1888 bei dem unterzeichneten Gerichte anzumelden.

Die erste Gläubigerversammlung findet daselbst am 2. März 1888, Vormittags 10 Uhr, statt zur Beschluffassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Conc.-O. bezeichneten Gegenstände.

Zur Prüfung der angemeldeten Forderungen ist Termin auf den 27. April 1888, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concursverwalter bis zum 1. März 1888 Anzeige zu machen.

Zeber, den 9. Februar 1888.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.
Abrahams.

Beglaubigt.

Meyerholz,
Gerichtsschreiber.

Gemeindefache.

Eingeseffene hiesiger Gemeinde, welche Hunde halten, haben dieselben vor dem 1. März d. J. bei dem Rechnungsführer Bungenstock zur Versteuerung anzumelden und zugleich die Steuer zu entrichten.

Waddewarden, den 25. Januar 1888.

Gden.

Kirchensache.

Am Dienstag, den 14. dieses Monats, Abends 6 bis 8 Uhr,

werde ich in Peters Wirthshause hieselbst als Beitrag zur hiesigen Kirchencasse eine Umlage im Betrage einer dreimonatlichen Einkommensteuer erheben.

Oldorf, den 9. Februar 1888. Hanken.

Umstände halber habe noch 2 Häuslingsstellen, jede mit Gartengrund, hieselbst belegen, auf Mai d. J. zu vermietthen.

Sengwarden, Februar 1888.

Müller H. J. Harms.

Gesucht.

Auf sofort ein Sattlergehülfe.

Oldenburg, 6. Febr. 1888.

Frz. Hallerstedde, Ritterstraße.

Gesucht.

Auf sogleich ein Zimmer- und Maurergeselle, sowie auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Breddewarden.

J. C. Janßen,
Zimmermeister.

Gesucht.

Zu Ostern für eine Bäckerei und Conditorei in Wilhelmshaven ein Lehrling. Auskunft ertheilt

A. G. Andréé,
Feber, Neuermarkt.

Gesucht.

Auf 1. Mai ein Knecht, der gut melken kann.

Blauestraße.

D. W. Josephs Söhne.

Gesucht.

Zum 1. Mai eine Kleinmagd.

Wittve Heyen, Fugels.

Gesucht.

Zum 1. April oder 1. Mai d. J. ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Dienstmädchen. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand melden. Lohn 150 Mark.

Wilhelmshaven.

Frau Bernh. Dirks.

Gesucht.

Auf Mai ein junges Mädchen von 16 bis 18 Jahren gegen Salair. Stellung familiär.

Maihansergröden b. Hooftel.

S. Evers.

Ein Mädchen, gewissen Alters, wünscht auf gleich eine Stelle als Haushälterin, am liebsten in einer Landwirthschaft. Näheres in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 18.

Für eine gut fundirte deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft werden rührige Haupt- und Specialagenten gegen hohe Provision für Feber und Umgebung gesucht. Offerten sub „Agent“ an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Feber.

H. Behrends, Drechsler.

Gesucht.

Auf Mai ein junges Mädchen bei familiärer Stellung gegen Salair.

Hodens.

H. Hullen.

Für meine Schlachtereit und meinen Viehhandel suche ich zum 1. Mai einen

Lehrling

mit etwas Schulbildung.

Carolinenfiel.

Salli Levy.

Seidmühle. Gesucht. Auf gleich ein tüchtiger Brodbäcker-Gesell gegen guten Lohn.

H. A. Janssen.

Gesucht.

Für einen kl. bürgerl. Haushalt in der Nähe Wilhelmshavens auf sofort oder Mai eine zuverlässige Magd, die mit der Wäsche und dem Hauswesen vertraut ist, gegen guten Lohn.

Horumerfiel.

H. Behrens.

Suche auf Mai noch einen zweiten Knecht, der auch zu ackern versteht.

Hollhuse.

C. M. Cornelissen.

Ein junger Mann, der sich der Landwirthschaft widmen oder sich in derselben vervollkommen will, findet Gelegenheit in einer größeren Landwirthschaft im nördlichen Feberland. Auskunft ertheilt Gastwirth J. H. Janßen in Feber.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Müllergeselle.

Repsholter Mühle.

Oettjes.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein junges Mädchen, das im Kochen und Haushalt etwas erfahren, zur Stütze der Hausfrau.

Feber, Rühringerhof.

R o d.

Zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

D. D.

Gesucht.

Auf Ostern oder Mai ein Lehrling für mein Geschäft.

Delmenhorst.

H. H. Meyer,

Bäcker und Conditorei.

Suche auf sofort einen Knecht und auf Mai einen Kleinknecht.

Warder-Altendeich.

C. Schipper.

Gesucht.

Auf sofort ein Knecht und eine Magd.

Moorhausen.

H. Remmer.

Suche 10 bis 15 Matten Pflugland zu pachten.

D. D.

Gesucht.

Auf nächsten Mai ein ordentliches Dienstmädchen.

Hohenkirchen, 6. Februar 1888.

Wilh. Lohé.

Auf nächste Ostern suche für meine Handlung und Wirthschaft einen jungen Mann als Lehrling.

Mariensfiel bei Sande, 13. Januar 1888.

Joh. G. Peters.

Gesucht.

Auf nächsten Mai eine Magd für eine Braut gewordene.

Mariensfiel, 3. Februar 1888.

Joh. G. Peters.

Zu verkaufen.

Eine gute schwere, Mitte März kalbende Kuh.

Klein-Tengshausen.

Heinrich Thomissen.

Einige starke, kernige Eichenstämme, bei meinem Hause lagernd, wünsche zu verkaufen.

Julius Andraee, beim Bahnhof.

Zu verkaufen.

Sechs schöne starke eichene Nutzbäume.

H. Peters, Husum.

Zu verkaufen.

Eine junge schwere, hochtragende Kuh.

Heyen, Wiefels.

Empfehle eine große Auswahl neu angefertigter
Confirmanden - Anzüge,

versehen mit guten Zuthaten, von feinem Sitz und guter Arbeit, in verschiedenen Größen zu auffallend billigen Preisen.

Jever,
 St. Annenstraße.

A. König.

Zur Anzeige
 für Unterleibsbruch- und Muttervorfall-Leidende

diene, daß ich durch die langjährige Vertretung des Herrn Otto Wellmann vielseitige Erfahrung gesammelt und dadurch in den Stand gesetzt bin, noch vorhandenen Uebelständen an manchen Bandagen abzuhelfen. Ein geehrtes Publikum, namentlich auch die Herren Aerzte, Heilbiener, Hebammen u. s. w., mache ich auf folgende Specialitäten aufmerksam und bitte, sich diese ansehen zu wollen:

Verbessertes Bruchband ohne Feder, welches selbst Nachts ungenirt getragen werden kann, wodurch bei nicht veralteten Fällen in Folge des beständigen Schließens der Bruchöffnung eine vollständige Heilung herbeigeführt werden kann.

Regulirband für schwere Brüche, welches durch verstellbare Pelotte, die nicht wie bei ähnlichen Bändern sich löst und dadurch schädlich wird, die Bruchöffnung sicher schließt und selbst ohne Tragen eines Schenkelriemens den schwersten Bruch zurückhält.

Band mit Spiralfederdruck ist besonders denjenigen Leidenden zu empfehlen, welche den Druck der Feder nicht gut vertragen können. Durch eine in der Pelotte angebrachte Spiralfeder wird der Druck auf dieselbe stärker, wodurch die Feder eine leichte sein kann.

Frauen, welche an Muttervorfall leiden, kann ich unter Garantie versichern, daß beim Tragen meines **Muttergürtels** sofort die Schmerzen sich lindern, und die schwerste Arbeit verrichtet werden kann. Dieser Gürtel ist von jeder Dame selbst anzulegen und belästigt in keiner Weise.

Leibbinden für Fettleibige, an Nabelbruch Leidende und Schwangere.

Suspensorien für Krampfadern- und Wasserbrüche, sowie stärkere von Leder für Hodenbrüche.

Maßdarmgürtel, nach den neuesten Angaben construirt, bewirkt vollkommene Zurückhaltung jedes Mastdarmvorfalls. — Ich werde wieder anwesend sein auf Wunsch Leidender und die gewünschten Bandagen vorlegen:

In **Wilhelmshaven**: Mittwoch, den 15. Februar, in Hempel's Hotel, 1. Treppe, Zimmer Nr. 12, von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags.

" **Jever**: Mittwoch, den 15. Februar, Nachmittags von 5 bis 8 Uhr, und Donnerstag, den 16. Februar, Morgens von 7 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Bahnhof's-Hotel (Harms).

" **Wittmund**: Donnerstag, den 16. Februar, Nachmittags von 1 bis 5 Uhr, im Bahnhofshotel.

Achtungsvoll: **S. Mohdis, prct. Bandagist**, aus Hamburg, Sternstraße 17, St. Pauli.

Muster stehen zu Diensten.

Um den vielfach ausgesprochenen Wünschen meiner werthen Kunden entgegen zu kommen, habe ich den bisher geführten Aussteuer- und Wäsche-Artikeln ein

vollständig assortirtes Lager von schwarzen Cachemiren und Phantasiestoffen

hinzugefügt. Durch besonders günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, einer geehrten Kundschaft prima Waare zu Preisen zu offeriren, welche sonst für ganz geringe Qualitäten bezahlt zu werden pflegen und hoffe ich daher, mit recht zahlreichen Aufträgen beehrt zu werden.

Jever.

Robert Altona.

Zu belegen: 10 500 Mk. am 12. April,
 30 000 Mk. am 1. Mai d. J.
 Jever. Behrens.

Am 14. Februar:

Fasnachts-Ball,

wozu freundlichst einladet
 Schortens.

Ludwig Toel.

Zu verkaufen.
 20—25 Fuder Dünger.

Jeven, Wiefels.

Ich wünsche mein Haus zu Wiefels zu verkaufen; dasselbe enthält zwei gute getrennte Wohnungen sowie guten Garten.

Sandelerhorsten.

H. C. Thomssen.

Für Confirmanden
empfehle außerordentlich preiswerthe
schwarze

halbwooll. Cachemirs,

Mtr. 60, 75, 85, 115 Pf.,

ganzwooll. Cachemirs,

Mtr. 1,40, 1,80, 2,25 2,70 bis
3 Mark.

Fantasiestoffe
in den neuesten Dessins.

Carl Möhlmann.

Inlett u. Daamenköper

in nur federdichten Qualitäten, sowie beste
hiesige

Bettfedern und Daamen,

garantirt neu und staubfrei,
auf eigener Maschine gereinigt.

A. Frey,

L. Trenchon Nachfolger.

Schwarze und couleurte

Cachemire

nur in besseren Qualitäten, Mtr. von 95 Pf.
an.

A. Frey,

L. Trenchon Nachfolger.

Herr Rathsherr Müller wünscht sein an der
Waagestraße hieselbst belegenes, vom Schuhmacher
Weber benutztes

Wohnhaus

zum Antritt auf Mai resp. November d. J. zu ver-
kaufen. Reflectanten wollen sich ehestens an mich
wenden.

Sever, 1888 Februar 8.

Behrens.

Tapeten-Kouleanz

von den einfachsten bis zu den elegantesten (das
Neueste der Saison) empfiehlt in großer Auswahl
Sever.

Fritz Affeter jun.,
Schlachtstraße.

Gesang-Verein „Froh Sinn“.

Sever.

Die nächste Uebung findet **Montag, den 20.**
d. M., statt. Sämmtliche Mitglieder wollen sich
dann pünktlich einfinden. Der Vorstand.

Sonntag, den 12. d. M.:

Wettspinnen

mit Tanz.

Hierzu ladet freundlichst ein
Ziallerus.

F. Seeken.

Sonntag, den 12. Februar 1888:

Fastnachtsball,

wozu freundlichst einladet

H. Popken, a. d. Schlachte.

Sonntag, den 12. d. M.:

BALL.

Anfang 5 Uhr Nachmittags.

Es ladet freundlichst ein

A. Duhm.

Garantirt schlesischen Kleesamen

— seidefrei — empfiehlt billigt

Sande.

H. J. Rohlf.

Alte Briefmarken und ganze Couverts
(letztere müssen mit Adresse und Marke versehen sein)
suchen zu kaufen und zahlen dafür bis zu 20 Mk.
per Stück.

Gebr. Pfaff, Hannover.

Sever und sein Jubelfest.

Ein Gedenkblatt

für das

hundertjähr. Bestehen des Schützen-Vereins

und das

dreihundertfünfzig Jahr alte Städterecht

Severs,

von Ulrich Witt.

Preis 70 Pf.

Zu haben bei

C. L. Metzker & Söhne.

Holländische Colonial-Cigarren in feiner,
milder Qualität, Stück 5 Pf., 100 Stück 4,50 Mk.,
empfehlen
Gilbers & Gerken, Burgstr.

Spkartoffeln in bester Waare billigt.

Horumerfel.

H. Behrens.

Seerer und hiesiger Käse, auch Krautkäse vor-
rätzig bei
H. Behrens, Horumerfel.

Beste Stuhlkrüschchen empfiehlt

Horumerfel.

H. Behrens.

Für mein Manufacturgeschäft en detail suche
zum 1. April d. J. einen angehenden

Gehülfen

mit prima Zeugnissen und einen mit guten Schul-
kenntnissen versehenen jungen Mann als

Lehrling.

Norden.

B. S. Bührmann,
J. G. Rose Nachf.

Als gebiegene und practische Neuheit,
in **altdeutschem** Geschmack empfehlen

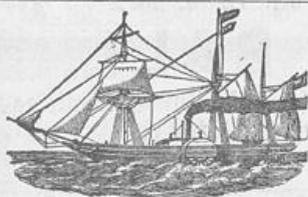
Remo-Portièren

zum Preise von **7,50 Mk.** per Stück.

Je nach der Thür- oder Fensterhöhe bedient man sich eines oder zweier Schleier, welche zweiseitig und auf beiden Seiten recht gearbeitet sind, der übrig bleibende obere Theil wird als Lambrequin verwandt. Die Portièren sind zum Gebrauch fertig und mit Franzen versehen.

Bruns & Remmers.

Unentbehrlich für eine gemüthliche
Zimmer-Einrichtung.



Nachdem mir vom hohen Großherzogl. Staatsministerium die erforderliche Concession zur directen Beförderung von Passagieren auf den Dampfern des Norddeutschen Lloyd erteilt worden, mache ich dieses hiermit bekannt, mit dem Bemerken, daß ich Ueberfahrten nach allen überseeischen Häfen vermittele.

Hohenkirchen, 1888 Febr. 9.

E. M. Harms,
Rechnungssteller.

Zur Confirmation

empfehle für Knaben

Anzüge v. dunkeln Buckskin,
für deren dauerhafte Qualität ich
garantire, im Preise von 16, 18 bis
22 Mark.

Carl Möhlmann.

Warschall-Wagenbitter

von Runge u. Doden, Beer,

ein sehr gesunder und wohl-schmeckender Hausliqueur.
Stets vorrätzig in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Fl. bei

J. H. Folkers, Fedderwarden.

J. H. Hillers, Inhauserfiel.

H. J. Bollenhagen Wwe., Kaisershof.

A. de Boer, Hohenkirchen.

Türkische Fz. 400 Eisenbahnloose.

Ziehung alle 2 Monate mit Haupttreffern von Fz. 600 000, 300 000, 60 000, 25 000 zc., kleinster Preis Fz. 400, die Treffer sind mit 58 % in Gold zahlbar und jedes Loos muß einmal im Laufe der Zeit gezogen werden. Es behält somit immer seinen Werth. Nächste Ziehung 1. April d. J. Loose à Mk. 38 offerirt

Gustav Cassel,
Frankfurter Effecten- u. Wechselstube
Frankfurt a. M.

!! Nützlicher Fortschritt
in der Behandlung des Schuhwerks,
der Geschirre, Riemen zc. !!

Um sich und besonders die Kinder vor nassen kalten Füßen zu schützen, stets weiches, dauerhaftes Schuh- und Lederwerk zu behalten und jährlich über die Hälfte in den Ausgaben dafür zu ersparen — verwende man und verlange in den passenden Geschäften das bereits überall rühmlichst bekannte ganz geruchlose **Feinste Vaselin- und Malta-Lederfett, Deutsches Fabrikat, der Firma Th. Voigt, Dampf-Vaselin-Fabrik Würzburg**, in eleg. dauerh. Blechdosen zu 25, 50, 80 Pfg., sowie lose das Pfund 50 Pfg. — **achte aber** wegen Verfälschung **genau auf obige Etiquette und Firma**, fordere stets das **echte Voigt'sche Lederfett** und weise jedes andere zurück. — In Feyer bei **Wilh. Gerdes.**

Club Erholung, Hohenkirchen.

Dienstag, den 14. Februar:

Theatralische Vorstellung

im Saale des Herrn de Boer.

1. „**De liitt Heckenros.**“ Ein gemüthlichen plattbütschen Snack.
2. „**English.**“ Lustspiel in 1 Act.
3. „**Durch's Schlüsselloch.**“ Posse in 1 Act.

Kasseneröffnung 6 Uhr. — Anfang präcise 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Entrée 50 Pf. für Nichtmitglieder.

Hierzu ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Nach der Vorstellung:

BALL,

wozu freundlichst einladet

A. de Boer.

Sonig,

feinste hiesige Waare, empfehlen

Neuermarkt.

St. Annenstr.

A. G. Andrée.

G. F. Andrée.

Von Hinte-Spaten erhielt neue Zufendung.

A. G. Andrée.

Dem geehrten Publikum von Sengwarden und Umgegend zur Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Maler und Glaser** etablirt habe.

Indem ich gute und reelle Arbeit zusichere, zeichne
achtungsvoll

Sengwarden.

Fr. Tjaden, Maler.

Zur Confirmation empfehle meine bekannten, in jeder Weise soliden Qualitäten reiner wollener schwarzer Cachemire, doppelt breite, schöne, glanzreiche Waare, von 1,50—4,50 Mk. pr. Mtr., schwarze halbwoollene Cachemire von 75 Pf. bis 1,40 Mk., farbige Kleiderstoffe in nur guten Qualitäten sind in vielen schönen Farben und in allen Preislagen wieder eingetroffen. Buchstins, Tuche und Satins, zur Confirmation passend, sind von den feinsten bis zu billigen Sorten am Lager. — Billige und reelle Bedienung versprechend, bitte um vielen Zuspruch.

Andw. Bloh, Feber, Schlachtstraße.

Zur bevorstehenden Frühjahrsaison und namentlich zu Braut-Aussticuern empfehle mein reichhaltiges

Möbel-Magazin.

Dasselbe bietet beständig die größte Auswahl moderner, eleganter Zimmereinrichtungen in Nußbaum, Mahagoni und Eichenholz etc. Ferner alle Möbel für den einfachen Haushalt in bester Arbeit, sowie lackirte Tannenholz-Möbel, billige Rohrstühle und Küchenmöbel. Für die Dauerhaftigkeit meiner Möbel übernehme die Garantie, und sind die Preise äußerst niedrig gestellt.

Feber, Schlachtstr.

Fritz Pfeifer jun.

Staatlich genehmigte

XI. Gothaer Geld-Lotterie.

Ein Loos nur

13 252 Geldgewinne.

3 Mark
15 Pf.

11 Loose nur

31 Mk. 65 Pf.

Sauptgewinne:

Mk. 50 000

Mk. 5000

Mk. 30 000

Mk. 4000

Mk. 20 000

Mk. 3000

Mk. 10 000

Mk. 2000, 1000

Erste
Ziehung
7.
März
und
folgende
Tage.

Eine Verschiebung der Ziehungstermine, sowie eine Reduction der Geldgewinne ist absolut ausgeschlossen.

Loose à 3 Mark 11 Loose für 31 Mark 65 Pf.,
15 Pf. sind zu beziehen durch die

Haupt-Agentur von **Julius Beermann, Gotha.**

Bestellungen erbitte umgehend. Für Porto und Listen sind 25 Pf. beizufügen.

Einem der ersten Forken-Fabrikanten Amerikas ist es gelungen,

absolut unzerbrechliche Forken

herzustellen. — Diese Forken sind das vorzüglichste Fabrikat, was je importirt wurde, und geht die Garantie dafür so weit, daß für jedes Stück, welches durch Schlagen oder Stoßen auf Stein, was bislang die beste amerikanische Forke nicht aushalten konnte, zerbricht, gratis Ersatz gegeben wird.

Zu haben ist das Fabrikat bei

G. J. Dufek, Feber.

H. Behrens, Horumersiel.

J. C. Starck, Wiarden.

G. Albers, Neugarnsfiel.

L. G. Lübben Wwe., Fedderwarden.

G. Janssen Wwe., Sande.

A. C. Ahlerichs, Tettens.

J. C. Kleiß, Feber.

W. Reiners, Sengwarden.

R. D. Janssen Wwe., Sillenstede.

H. Janssen Wwe., Neuende.

H. J. Gathemann, Hooksiel.

A. Gilers, Accum.

A. J. Hinrichs, Wittmund.

Ein neuer, noch ungepösterter
Phaeton
soll billig verkauft werden.
Feber. **Theodor Meyer.**

Zu verkaufen.
Ein fettes Beest.
Sengwarden. **Hillert Hillers.**

Einem kleinen Hausen Hen hat zu verkaufen
Wüppelser-Altendeich. **R. Dittmanns.**

Zu vermietthen.
Eine Wohnung.
Feber, a. d. Schlachte.
Joh. Keents, Seiler.

Die meiner Ehefrau gehörende, von A. Mammen Wwe.
benutzte Wohnung mit Gartengrund in Lettens ist
Umstände halber auf den 1. Mai zu vermietthen.
Schneidermstr. **R. E. Janßen,**
Sillenstede.

Mein Haus am Neuenmarkt, jetzt vom Herrn
Schlachtermeister Jakob Feilmann bewohnt, ist noch
auf Mai 1888 zu vermietthen.
Feber, 10. Febr. **Andr. Dege Wwe.**

Zu vermietthen.
In meinem an der Eichenallee belegenen Hause
die zur Zeit von Hicken benutzte Wohnung, auf Mai
anzureten. **H. G. Ditten.**

Zu verpachten.
5 $\frac{1}{2}$ oder 8 $\frac{1}{2}$ Matten Weideland.
Nennendorf. **J. Harken.**
Kann noch Hornvieh gute Stallung nachweisen.
Joh. H. Rod.

Kann diesen Sommer zwei Stück Hornvieh in
Weide annehmen.
Ruhphausen, den 10. Februar 1888.

Thierarzt Ziegfeld.
Habe zwei trächtige Schafe zu verkaufen.
D. D.

An eine einzelne Person habe ich eine kleine
freundliche Wohnung zu verpachten.
Carl Möhlmann.

Gefunden. Ein Perlhalsband.
Nordergast. **E. Janssen.**

Da ich das Nähen erlernt habe, empfehle ich mich
den geehrten Bewohnern von Wiefels und Umgegend
und bitte um vielen Zuspruch.
Wiefels, den 11. Februar 1888.

Theda Caspers,
wohnhaft bei meiner Schwester,
Frau Wwe. Friederichs jun.

Herr Frik . . . , 1884 Kellner in 32 Bedford
Place, London, wird gebeten, seine gegenwärtige
Adresse der Expedition dieses Blattes einzureichen.



Kriegerverein Feber.
Kam. **Georg** ist verstorben und wird
Donnerstag, den 16. Febr., nachmittags
3 Uhr, beerdigt. Der Verein tritt um
 $\frac{1}{2}$ 3 Uhr beim Vereinslocale an; um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr wird
abmarschirt.
Feber, den 11. Febr. 1888. **D. B.**

Geburts-Anzeigen.

Durch die Geburt einer Tochter wurden erfreut
Ludw. Thöle und Frau,
Anna, geb. Behrends.
Hookstel, 10. Februar 1888.

Statt Ansagens.
Heute wurde uns eine Tochter geboren.
Sander-Salzenroden, 9. Febr. 1888.
Eduard Memmen und Frau,
Auguste, geb. Lührs.

Geburts- und Todes-Anzeige.

Statt Ansagens.
Heute wurde uns ein leider todter Knabe geboren.
Feber, 1888 Februar 10.
H. Peters und Frau,
geb. Herkens.

Todes-Anzeigen.

Statt jeder besonderen Meldung.
Gestern starb an Altersschwäche unsere Mutter,
Groß- und Urgroßmutter, die
Wittwe des Hutmachers D. R. Folders,
im 90. Lebensjahre. Dies bringen mit betrübtem
Herzen allen Freunden und Bekannten zur Anzeige
D. Folders und Frau
nebst Kindern und Kindeskindern.
Feber, 9. Febr. 1888.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 14. Febr.,
Nachmittags 3 Uhr, statt.

Statt besonderer Ansage.
Heute Morgen um 8 Uhr entschlief sanft und
ruhig nach langem schweren Leiden mein lieber Mann
und unser treusorgender Vater, der Hülfsbahnwärter
Ginrich Georg,
in seinem beinahe vollendeten 34. Lebensjahre, tief
betrauert von

Meta Georg und Kindern.
Feber, den 11. Februar 1888.
Beerdigung Donnerstag, den 16. Februar, Nach-
mittags 3 Uhr.

Nach längerem schweren Krankenlager entschlief
heute Morgen um 6 Uhr sanft unser guter Vater,
Schwieger- und Großvater, der Proprietair
Gerd Behrens Frerichs,
in seinem bald vollendeten 70. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten
die trauernden Angehörigen
H. G. Hajen und Frau
nebst Kindern.
Sanderahm, den 8. Febr. 1888.

Die Beerdigung findet am Montag, den 13. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem Friedhofe zu Schortens
statt.

Dankjagungen.

Für die zahlreiche Betheiligung bei der Be-
erdigung des verstorbenen Meßers **J. H. Meiners**
hierf. sagen hiermit unsern innigsten Dank.
Hookstel, 1888 Januar 10.

Die Angehörigen.
Für die vielfache Theilnahme bei der Beerdigung
meiner lieben Frau sage ich meinen herzlichsten Dank.
Roffhausen, den 10. Februar 1888.
G. K l e n g e.

Redaction, Druck u. Verlag von **E. I. Meißner u. Söhne, Feber**